

Zweite Schulelternbeiratssitzung im Schuljahr 2010/2011

Dienstag, dem 25. Januar 2011, 19:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Vorstellung des Projekts Lions Quest (soziales Lernen) Frau Hermann
2. Bericht der Schulleitung Frau Hechler/Herr Gruß
 - Aktuelles
 - Nutzung des Aufenthaltsraumes im Länderweg
 - Unterrichtsausfall
 - Bildungsstandards
 - großes vs. kleines Budget (finanzielle Gestaltungsspielräume der Schule)
3. Stundenplangestaltung nach Umbau Herr Gruß/Diskussion
 - Einzelstunden- vs. Doppelstundenprinzip
4. Elternarbeit Oberstufe Frau v. Schröder/Frau Lapke
5. Sonstiges Frau Leimbach/Diskussion
 - pädagogischer Themenabend
 - (Rückschau/Vorschau: Umgang mit Medien?)
 - nächste SEB-Sitzung

TOP 1

Lions Quest ist aus einer Kooperation der Lions Clubs und verschiedener Stiftungen für Kinder und Jugendliche entstanden.

Das komplexe Handlungsgefüge der Heranwachsenden liefert einen erheblichen Gesprächsbedarf während des erwachsen werdens. Das Ziel von LQ ist es, den Heranwachsenden ein Werkzeugset für die Bewältigung der Probleme zu bieten. Diese Persönlichkeitsförderung soll anhaltend und proaktiv durchgeführt werden. Angestrebt ist, dass dies ab dem Schuljahr 2011/2012 in den 5. und ggf. auch den 6. Klassen 14 tägig in den Klassenlehrerstunden erfolgt. Allerdings ist die dafür notwendige Stundenversorgung noch nicht sicher gestellt.

Das Programm wurde mehrfach von Universitätsstudien positiv bewertet.

Der Vortrag überzeugte die Elternschaft und diese bittet, dieses Vorhaben weiter zu erfolgen.

TOP 2

Bauzustand

- Es gibt stets Unkenrufe, dass der Bau nicht fertig wird.
- Naturgemäß gibt es auch Pannen.
- Die Leitungsverlegung und der Türaustausch sind im Wesentlichen abgeschlossen.
- Derzeit sind Trockenbauer und Dachdecker im Hause.
- Teile des Parterres werden voraussichtlich in zwei Wochen in Betrieb gehen. **Nach den Sommerferien wird voraussichtlich der Unterricht wieder ausschließlich im Stammhaus stattfinden**
- Turnhalle und Aula werden allerdings nicht rechtzeitig fertig.
- Die Versorgungsleitungen für die geplante (noch nicht genehmigte) Turnhalle wurden vorsorglich schon gelegt.

Raumversorgung

- Die Raumversorgung wird bis zur Fertigstellung des Abiturs in 13 Schulwochen schlecht sein.
- Anschließend wird die Situation besser.
- Es wird weiterhin versucht, die Nutzung der Fachräume gerechter auf die einzelnen Stufen zu verteilen. Daraus können vermehrte Fahrten resultieren.
- Der Aufenthaltsraum im Länderweg ist ca. 70% der Stunden für die Schüler verfügbar. Allerdings ist die Reinlichkeit nicht optimal. Hier sind aber auch die SchülerInnen aufgefordert, ihre Essensreste selbst zu entsorgen.
- Ab 1. Februar wird eine extra Hausmeisterin für den Länderweg eingesetzt.

Die Elternbeiräte danken Schulleitung und Lehrerschaft für ihren Einsatz, die durch die doppelte Betriebsführung entstehenden Fahr-, Raum- und Stundenplanprobleme so gering wie möglich zu halten.

Unterrichtsausfall

- Es gibt Neueinstellungen, Pensionierungen und Elternzeiten. Die generelle Unterrichtsversorgung ist gut, jedoch ist die Abstimmung der Lehrerstunden durch den doppelten Jahrgang und das breite Angebot an Wahlmöglichkeiten ausgesprochen komplex.
- Ein Pool an Aushilfslehrern ist aufgebaut und wird fortlaufend ergänzt.
- Gelegentlich berichten SchülerInnen „fälschlicherweise“ von Unterrichtsausfall.

Bildungsstandards

- Frau Hechler verweist auf den Vortrag zu Bildungsstandards am 10. 2. um 13:30 in der Aula der Freiherr vom Stein Schule.
- Weitere Informationen auf der Seite des Kultusministeriums.
- Das Thema im allgemeinen und die schulspezifische Ausgestaltung der Bildungsstandards werden auf der nächsten SEB Sitzung behandelt. Die Standards treten zum Schuljahr 2011/2012 in Kraft und sollen zu einer weiteren Entlastung von G8 führen.

Mensa

- Ein Wechsel des Betreibers ist im Gespräch

Verschiedenes

- Durch das späte Osterfest liegt ein sehr langer Unterrichtsabschnitt (14 Wochen) vor den Schülern und Schülerinnen. Die Eltern werden gebeten, ihre Kinder „bei der Stange zu halten“. Auch die Lehrerschaft wurde gebeten, die Terminkoordination der Klassenarbeiten zu verbessern, so dass es nicht vor den Sommerferien zu einer Klumpenbildung kommt.
- Es gibt eine neue Austauschschule in Anchorage.
- Elternsprechtag 9. Februar: Aufgrund der Raumproblematik werden die LehrerInnen in zwei Gruppen eingeteilt. Jeder Gruppe stehen 2,5 Zeitstunden zur Verfügung. Diese Organisation kann dazu führen, dass Eltern zwischen zwei Gesprächen lange Wartezeiten haben. Der Elternsprechtag ist ausschließlich für Erstkontakte gedacht. Komplizierte Themen sollen in gesonderten Terminen besprochen werden. Nächste Woche sind die Eintragungslisten in den Klassen.
- Es gibt ein Mädchenförderungsprogramm namens Zonda, das Stipendien für besondere Aktionen vergibt.
- Bzgl. des aktuellen Mobbingfalles im Internet (isharegossip.com) wird berichtet, dass die SV, die Schulen und das Schulamt zusammenarbeiten, um die unzulässigen Äußerungen zu beschränken. Auf die Initiative der SV hin wurden einige der ärgsten Kommentare von den Verursachern zurückgezogen.
- Es wird nochmals auf den schon angekündigten Vortrag zu Cybermobbing verwiesen: Mittwoch, 23. Februar 2011, 19.15 bis 21.45 Uhr
Jugend- und Sozialamt Frankfurt am Main
Eschersheimer Landstraße 241-249, 60320 Frankfurt am Main, Raum A001
Eingang Ecke „Am Grünhof“, (U 1, U 2, U 3 Station Miquel-/Adickesallee)

Budget

- Das Kultusministerium arbeitet vermehrt auf die Selbstständigkeit der Schulen hin. Die finanziellen Gestaltungsspielräume der Schulen werden durch die Teilnahme am „kleinen Budget“ oder „großen Budget“ geregelt. Die Schule arbeitet bereits mit dem „kleinen Budget“, dass u. a. eine Übertragung von Geldern ins Folgejahr und Verschiebung von Budgettöpfen erlaubt.
- Die Teilnahme am „großen Budget“ würde u. a. auch Freiräume bei der Einstellung von Lehrern und Lehrerinnen sowie anderen Kräften eröffnen. Hierüber muss die Schulkonferenz noch bestimmen.
- Nähere Erläuterungen sind auf der Kultusministeriumsseite zu finden.

TOP 3

Stundenplangestaltung nach dem Umbau

- Die Stundenaufteilung Einzel- vs. Doppelstundenprinzip wird kontrovers diskutiert, wobei eine Mehrheit sich für das Doppelstundenprinzip ausspricht. Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen.

TOP 4

Elternarbeit in der Oberstufe

- Gerade bei den G8-Jahrgängen werden die Eltern gebeten, die Schüler auch in der Oberstufe bei der Wahl der Leistungskurse, eventuellen Kurswechseln wie auch bei dem Bewältigen des Lernstoffs zu unterstützen. Hierzu ist als Hilfestellung ein Schullaufbahnbogen gedacht, der von der Homepage heruntergeladen werden kann. Mit diesem können die Schüler zusammen mit den Tutoren prüfen, ob die Anforderungen erfüllt sind.
- Bezüglich der zukünftigen Berufs-/Studienwahl wird von Frau Nowak-Possèl (Mitarbeiterin der Bundesagentur für Arbeit) ein Beratungsgespräch für die SchülerInnen der Jahrgangstufe (Q3/13-1) angeboten.
- Ende Januar findet für Schülerinnen(Q1) eine Infoveranstaltung zum Thema „Berufe zum Anfassen“ statt; für die Eltern (12/Q2) eine entsprechende **Infoveranstaltung am 1. März 2011**. Die Einladung erfolgt noch.
- Es wird angestrebt, Oberstufenschüler bei der Suche nach Praktikumsplätzen zu unterstützen. Ein Rundbrief an alle Elternbeiräte wird zeitnah verschickt.
- Die SV berichtet, dass sie um die Akzeptanz ihrer Tätigkeit für ihr Ehrenamt ringe und um Unterstützung sowie Management bei org. Aufwand bitte.
- Aufgrund diverser Schwierigkeiten der Elternbeiräte, alle Eltern der Oberstufe zu erreichen, wird ein entsprechender Zusatz auf der Homepage eingestellt, über den sich interessierte Eltern an Frau Lapke oder Frau von Schröder wenden können, um in den Verteiler aufgenommen zu werden.

Folgende Themen werden zeitnah mit Herrn Racke/Oberstufenleiter besprochen:

- Auf Bitten der Elternbeiräte soll in der E-Stufe noch ein zusätzlicher Elternabend mit den Tutoren angeboten werden.
- Im nächsten Schuljahr wird für den SEB Vorstand voraussichtlich ein neues Mitglied, das die Interessen der Oberstufe vertritt, gesucht, da Frau von Schröder dann aufgrund von anstehenden Neuwahlen nicht mehr 2 Jahre zur Verfügung steht.

Frau von Schröder und Frau Lapke bitten darum, rechtzeitig und nicht erst auf der Schulelternbeiratssitzung über Probleme informiert zu werden!

TOP 4

Sonstiges

- Die Resonanz auf den pädagogischen Themenabend „Lernen lernen“ im November war sehr gut. Leider sind ca. 20 Eltern trotz ihrer festen Zusage „unentschuldigt“ nicht gekommen, so dass es auch keine Möglichkeit gab, Eltern auf der Warteliste nachrücken zu lassen. Vor dem Hintergrund des begrenzten Platzangebotes bei Themenabenden, ist es für die Zukunft wünschenswert rechtzeitig abzusagen.
- Nächster pädagogische Themenabend in der zweiten Jahreshälfte – bitte Gedanken machen zum Thema. Themenvorschlag: Umgang mit den elektronischen Medien.

Nächste SEB-Sitzung – nach den Osterferien voraussichtlich im Mai